



Breitensportliche Veranstaltung – GHP – Ausschreibung

Datum: 25.06.2016

Ort: 38173 Dettum, Zuckerfabrik 10

Veranstalter: Reitgemeinschaft Elm und Umgebung e.V.

Veranstaltungsleitung: Reitgemeinschaft Elm und Umgebung e.V. Ilona Böhm, Janina Paul

Nennschluss: 08.06.2016

Nennungen an: Ilona Böhm,
Am Bache 18, 38173 Sickinge,
Tel. 05305-2669 oder

Reitgemeinschaftelm@kabelmail.de

Die genaue Zeiteinteilung und die Starterlisten können 8 Tage vor der Veranstaltung auf der Homepage www.reitgemeinschaft-elm.de abgerufen werden oder werden per email versandt.

Prüfer: Frau Nicole Sievers

Parcoursaufbau: Janina Paul

Haftung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgt auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzliche zulässig aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach §833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen und im Besitz einer gültigen Influenza-Impfung sein, ebenso frei von ansteckenden Krankheiten. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S. des §834 BGB.

Besondere Bestimmungen:

- Maßgebend sind die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Pferdesportverbandes Hannover e.V., die WBO und die GHP Broschüre 2012 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. Diese Broschüre kann per Mail bei Frau Spickhoff cspieckhoff@fn-dokr angefordert werden oder download unter www.pferd-aktuell.de

- Der Ausbildungs- und Förderbeitrag beträgt 1,--Euro je reserviertem Startplatz und ist der Nennung beizufügen.
- Es sind Nennungsformulare der WBO zu verwenden – mit Altersangabe des Teilnehmers und des Pferdes/Ponys - bei minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter die Nennung unterschrieben haben.

Startgelder per Überweisung an die RG Elm und Umgebung e.V.

Bankverbindung:

Nord/LB Helmstedt

BLZ: 25050000 | Kto.-Nr.: 5022660

IBAN DE16 2505 0000 0005 0226 60

Nenneinsatz: 10 Euro + 1,00 Euro pro Pferd/Reiter – Kombination und pro Prüfung

1. Geführte Gelassenheitsprüfung

Pferde/Ponys: 3j. + älter, jedes Pferd darf in der geführten GHP nur einmal starten

Teilnehmer: alle Altersklassen, die ihr Pony/Pferd sicher an der Hand beherrschen

Ausrüstung Pony/Pferd: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach- oder doppeltgebrochenes Wassertrensengebiss ohne Hebelwirkung. Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe und Streichkappen sind erlaubt. Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Teilnehmer: Helmpflicht für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe, Gerte nicht erlaubt.

Richtverfahren: analog WBO Regel 9.2 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

Folgende Aufgaben sind zu absolvieren: Insgesamt 10 Aufgaben im Führen zu erledigen, davon 6 Pflichtaufgaben und 4 aus einem variablen Pool.

Pflichtaufgaben:

1. Vorstellen an der Hand
2. Aufsteigende Luftballons hinter Heck
3. Rappelsack oder Klapperkarre
4. Regenschirm
5. Rückwärtsrichten in L-Form
6. Sprühflasche

Aufgabenpool:

Bälle aus Heck, Brücke, Flatterbandvorhang, geöffnete Tonne, Hufe wässern, Plane über Rücken, Plane oder Wasserplane, Stangenfächer, Stangenkreuz, Stillstehen.

2. Gerittene Gelassenheitsprüfung

Ponys/Pferde: 4j. + älter, die die geführte GHP mindestens einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben.

Teilnehmer: Reiter aller Reitweisen, die ihr Pony/Pferd sicher unter dem Sattel kontrollieren können. Das Größenverhältnis zwischen Reiter und Pony/Pferd sollte stimmen.

Ausrüstung Pferde/Ponys: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach- oder doppeltgebrochenes Wassertrensengebiss ohne Hebelwirkung. Sattel mit Sattelunterlage und Steigbügeln. Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe und Streichkappen sind erlaubt. Hilfszügel und Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense sind nicht erlaubt. (s. GHP-Broschüre, gültig ab 2012).

Ausrüstung Reiter:

Helmpflicht, für das Reiten geeignete Stiefel, knöchelhohe Schuhe mit Absatz oder Stiefelletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen. (s. GHP-Broschüre, gültig ab 2012).

Richtv.: analog WBO Regel 9.2 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

Folgende Aufgaben sind zu absolvieren: Insgesamt 10 Aufgaben im Reiten zu erledigen, davon 6 Pflichtaufgaben und 4 aus einem variablen Pool.

Bevor mit den zehn geforderten Aufgaben begonnen wird, muss das Pferd an der Hand im Halten, Schritt und Trab den Richtern vorgestellt werden.

Pflichtaufgaben:

1. Vorstellen an der Hand und Aufsitzen mit Aufsitzhilfe und Trabpassage
2. Aufsteigende Luftballons hinter Hecke
3. Rappelsack oder Klapperkarre
4. Regenschirm
5. Rückwärtsrichten in L-Form
6. Sprühflasche

Aufgabenpool:

Bälle aus Hecke, Brücke, Flatterbandvorhang, geöffnete Tonne, Hufe wässern, Plane über Rücken, Plane oder Wasserplane, Stangenfächer, Stangenkreuz, Stillstehen.